

Exercitia latina

Text 1 (Cic. de off. 2, 46-47)

Wie bei den übrigen Dingen die Werke des Geistes viel größer sind als die des Körpers, so sind die Dinge, denen wir mit Begabung und Vernunft nachgehen, willkommener als jene, die wir mit Körperkraft zu erreichen suchen. Die erste Empfehlung (commendatio) also geht aus von der Bescheidenheit, von der Liebe zu den Eltern, dem Wohlwollen gegen die Angehörigen. Am leichtesten aber und von der besten Seite (in+Akk.) werden die Jünglinge erkannt, die sich zu berühmten und weisen Männern, die das Gemeinwesen wohl beraten, begeben haben. Wenn sie mit denen häufig zusammen sind, erwecken sie beim Volk die Meinung, sie würden denen ähnlich sein, die sie sich selber zur Nachahmung erwählten. Das Haus des Publius Mucius empfahl für den Ruf der Unbescholtenheit und Rechtskenntnis die Jugend des Publius Rutilius.

Denn Lucius Crassus, obwohl er noch ein Jüngling war, erwarb sich selbst das höchste Lob auf Grund seiner bekannten und ruhmvollen Anklage. Und in dem Alter, in dem die, welche sich üben, gelobt zu werden pflegen, wie wir es von (i.S.v. über) Demosthenes vernommen haben, hat Lucius Crassus gezeigt, dass er das schon auf dem Forum auf das Vortrefflichste tat, was er damals noch daheim mit Lob hätte üben können.

Wie bei den übrigen Dingen die Werke des Geistes viel größer sind als die des Körpers, so sind die Dinge, denen wir mit Begabung und Vernunft nachgehen, willkommener als jene, die wir mit Körperkraft zu erreichen suchen.

Ut igitur in reliquis rebus multo maiora opera sunt animi quam corporis, sic eae res quas ingenio ac ratione persequimur, gratiores sunt quam illae, quas viribus.

Die erste Empfehlung also geht aus von der Bescheidenheit, von der Liebe zu den Eltern, dem Wohlwollen gegen die Angehörigen.

Prima igitur commendatio proficiscitur a modestia, tum pietate in parentes, in suos benivolentia.

Am leichtesten aber und von der besten Seite (in+Akk.) werden die Jünglinge erkannt, die sich zu berühmten und weisen Männern, die das Gemeinwesen wohl beraten, begeben haben.

**Facillume autem et in optimam partem cognoscuntur
adulescentes, qui se ad claros et sapientes viros
bene consulentes rei publicae contulerunt;**

Wenn sie mit denen häufig zusammen sind, erwecken
sie beim Volk die Meinung, sie würden denen ähnlich
sein, die sie sich selber zur Nachahmung erwählten.

**quibuscum si frequentes sunt, opinionem adferunt
populo eorum fore se similes, quos sibi ipsi
delegerint ad imitandum.**

Das Haus des Publius Mucius empfahl für den Ruf der
Unbescholtenheit und Rechtskenntnis die Jugend des
Publius Rutilius.

**P. Rutilii adulescentiam ad opinionem et innocentiae
et iuris scientiae P. Mucii commendavit domus.**

Denn Lucius Crassus, obwohl er noch ein Jüngling war,
erwarb sich selbst das höchste Lob auf Grund seiner
bekannten und ruhmvollen Anklage.

Nam L. quidem Crassus, cum esset admodum adulescens, non aliunde mutuatus est, sed sibi ipse peperit maximam laudem ex illa accusatione nobili et gloriosa,

Und in dem Alter, in dem die, welche sich üben, gelobt zu werden pflegen, wie wir es über Demosthenes vernommen haben, hat Lucius Crassus gezeigt, dass er das schon auf dem Forum auf das Vortrefflichste tat, was er damals noch daheim mit Lob hätte üben können.

et qua aetate qui exercentur, laude adfici solent, ut de Demosthene accepimus, ea aetate L. Crassus ostendit, id se in foro optime iam facere, quod etiam tum poterat domi cum laude meditari.

Wie bei den übrigen Dingen die Werke des Geistes viel größer sind als die des Körpers, so sind die Dinge, denen wir mit Begabung und Vernunft nachgehen, willkommener als jene, die wir mit Körperkraft zu erreichen suchen.

Ut igitur in reliquis rebus multo maiora opera sunt animi quam corporis, sic eae res quas ingenio ac ratione persequimur, gratiores sunt quam illae, quas viribus.

so wie: Vergleichsätze (NM 570):

1. Indikativische im Deutschen mit „wie“: ut, uti, sicut, sicuti, quemadmodum, quomodo (selten) (quemadmodum und quomodo brauchen immer eigenes Prädikat); im regierenden Satz meist Adverb oder Pronomen („so“): ita, sic, sic etiam, item (nur in Korrelation zu ut, quemadmodum), itidem (ebenso), perinde, proinde. Am häufigsten: ut-sic und ut-ita.

(die) anderen: ceteri, reliqui, alii bezeichnen den Rest einer größeren Menge

1. reliqui und ceteri: „die übrigen“. reliqui den kleineren, unbedeutenderen Teil, immer bei Zahlwörtern. ceteri gleichberechtigter Teil, fast immer bei komparativischen Verben und bei praeter
2. alii: (irgendwelche) andere, fast ausschließlich bei omnes alii, alii omnes und alii-alii in der Bedeutung die Anderen
(NM 53)

einer Sache nachgehen: persequi alqd, insistere od. instare alci (jmdm. immer auf dem Nacken sitzen, ihn hart verfolgen u. bedrängen, auch bildl. = unablässig betreiben, unablässig zu erreichen suchen). - urgere (drängen, treiben, heftig zusetzen, auch bildl. = mit Eifer betreiben). - exsequi (bildl., bis ans Ende verfolgen, durchzusetzen suchen).

Die erste Empfehlung also geht aus von der Bescheidenheit, von der Liebe zu den Eltern, dem Wohlwollen gegen die Angehörigen.

Prima igitur commendatio proficiscitur a modestia, tum pietate in parentes, in suos benivolentia.

ausgehen von: oriri. exoriri. cooriri, nasci, gigni, crescere (wachsen). - exsistere (heraus-, hervortreten, sich zeigen, auftreten). - fieri (ins Dasein treten, werden übh.).

effici alqa re (durch etw. zuwege gebracht werden) = alle mit ex // es entsteht etwas aus etwas od. durch jmd., auch causa od. initium alcis rei proficiscitur (ab alqa re); principium alcis rei (z.B. belli) oritur ab alqo od. ab alqa re.

Am leichtesten aber und von der besten Seite (in+Akk.) werden die Jünglinge erkannt, die sich zu berühmten und weisen Männern, die das Gemeinwesen wohl beraten, begeben haben.

Facillume autem et in optimam partem cognoscuntur adulescentes, qui se ad claros et sapientes viros bene consulentes rei publicae contulerunt;

Wenn sie mit denen häufig zusammen sind, erwecken sie beim Volk die Meinung, sie würden denen ähnlich sein, die sie sich selber zur Nachahmung erwählten.

quibuscum si frequentes sunt, opinionem adferunt populo eorum fore se similes, quos sibi ipsi delegerint ad imitandum.

häufig zusammen sein: una od. simul esse (absol. od. mit jmd., cum alqo, z.B. complures dies). - simul esse iunctim (z.B. totos dies). - gewöhnlich z., consuesse esse una: viel mit jmd. z., multum esse cum alqo: immer mit jmd. z., semper cum alqo esse, frequens esse cum alqo (aber auch frequenter: NM 157,1)

ähnlich: similis: Gen. nur bei very similis und Personalpron. mei, tui, sui (meinesgleichen). Steht sonst Gen., dann substantivisch aufgefasst (RHH 135,2)

Das Haus des Publius Mucius empfahl für den Ruf der Unbescholtenheit und Rechtskenntnis die Jugend des Publius Rutilius.

P. Rutilii adulescentiam ad opinionem et innocentiae et iuris scientiae P. Mucii commendavit domus.

empfehlen: commendare alqm oder alqd, bei jmd., alci (im allg., v. Pers. u. von lebl. Subjj.). - commendationem esse ad alqm (eine Empfehlung sein, zur Empf. dienen bei jmd., von lebl. Subjj.). - jmd. durch seine Stimme e. (bei einer Wahl), alci suffragari: jmd. von der bessern, vorteilhaften Seite e., de meliore nota commendare alqm: jmd. einem angelegentlich e., alqm alci tradere et commendare. -

Denn Lucius Crassus, obwohl er noch ein Jüngling war, erwarb sich selbst das höchste Lob auf Grund seiner bekannten und ruhmvollen Anklage.

Nam L. quidem Crassus, cum esset admodum adulescens, non aliunde mutuatus est, sed sibi ipse peperit maximam laudem ex illa accusatione nobili et gloriosa,

noch: (NM 159)

1. zeitliche „(immer) noch“ i.S.v. „bis jetzt, bisher“: adhuc, ad hoc tempus, usque ad hunc diem; adhuc wie nunc nur auf Gegenwart des Sprechenden (Vergangenheit: tum, etiam tum)
2. etiam: im zeitlichen Sinn (noch, noch immer, immer noch)
3. hervorhebend-steigernd („noch in unserer Zeit“): etiam
4. unbetontes noch i.d.R. unübersetzt: noch heute, noch andere: hodie, alii
5. non iam oder iam non: noch nicht, nicht mehr

auf Grund: wegen: ob, propter (Grund und Zweck), ex (aus, aufgrund, wegen), prae+Abl.: in negativen Sätzen einen hindernden Grund

Und in dem Alter, in dem die, welche sich üben, gelobt zu werden pflegen, wie wir es von (i.S.v. über) Demosthenes vernommen haben, hat Lucius Crassus gezeigt, dass er das schon auf dem Forum auf das Vortrefflichste tat, was er damals noch daheim mit Lob hätte üben können.

et qua aetate qui exercentur, laude adfici solent, ut de Demosthene accepimus, ea aetate L. Crassus ostendit, id se in foro optime iam facere, quod etiam tum poterat domi cum laude meditari.